

Eine Stiftung hilft der anderen

Für die Generationenwerkstatt:

Ursachenstiftung erhält 5000 Euro von Lauter-Stiftung



Unterstützung für die Generationenwerkstatt (von links): Annegret Christ-Schneider, Jutta Olbricht und Annegret Mielke von der Lauter-Stiftung, Landrat Lübbersmann, Johannes Rahe von der Ursachenstiftung, Renate Beineke (Generationenwerkstatt) und Mirco Bredenförder (stellvertretender Landrat)
Foto: Ursachenstiftung / Regine Hoffmeister

Osnabrück.

Die Ursachenstiftung Osnabrück, die seit fünf Jahren das Projekt „GenerationenWerkstatt“ umsetzt, freut sich über eine Finanzspritze der Stiftung „Lauter“.

Mit einer Fördersumme von 5.000 Euro unterstützt die Stiftung für Kinder, Jugendliche und Familie im Landkreis Osnabrück das Projekt zur Berufsorientierung von Jugendlichen.

Bei der Spendenübergabe im Kreishaus Osnabrück bedankte sich Johannes Rahe, der Vorsitzender der Ursachenstiftung, für die Spende: Durch die Niedrigzinsen im vergangenen Jahr und die wachsenden Projektkosten angesichts steigender Teilnehmerzahlen komme diese zur richtigen Zeit, heißt es in einer Pressemitteilung der Ursachenstiftung.

Diese bringe Schüler, Eltern und mittelständische Unternehmen miteinander in Kontakt, berichtete Renate Beineke, Botschafterin der „GenerationenWerkstatt“. Schüler zwischen 12 und 15 Jahren kommen im Rahmen des Projekts in die Unternehmen und schaffen dort gemeinsam etwas Neues - wie Fußball-Tore, Sitzbänke, Laternen oder Nistkästen. Betreut werden sie von Fachleuten aus den jeweiligen Unternehmen, die sich bereits im Ruhestand befinden. Auch die Eltern werden durch gemeinsame Auftakt- und Abschlussveranstaltungen mit einbezogen.

„Seit Projektstart 2014 werden bis Mitte 2019 insgesamt 165 GenerationenWerkstätten mit 86 Unternehmen, 40 Schulen und circa 650 Schülern durchgeführt“, bilanziert die Stiftung in ihrer Mitteilung.

Die beteiligten Unternehmen und Schulen bekommen für ihr Engagement kein Geld. „Die Unternehmen sehen das Projekt vor allem als Mittel zur Nachwuchsförderung“, berichtet die Stiftung. „Im Idealfall entdecken die Jugendlichen durch die GenerationenWerkstatt ihren Traumberuf.“

„Die Idee, Jugendliche zusammen mit erfahrenen Handwerkern in die Betriebe zu holen und sie so bei der Berufsorientierung zu unterstützen, ist einzigartig“, wird Annegret Mielke von der Lauter-Stiftung in der Mitteilung zitiert. Im Kuratorium sei sogleich die Höchstfördersumme von 5000 Euro genehmigt worden. Im Fokus der Arbeit der Lauter-Stiftung, die ihrerseits vom Landkreis unterstützt wird, stehen benachteiligte junge Menschen und Familien. Gefördert werden unter anderem Projekte der Jugendarbeit, Jugendpflege, Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe.

Ein Artikel der Neuen Osnabrücker Zeitung, NOZ

vom 08.06.2019